

Presseinformation

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Ortsgruppe Frankenwald Ost



Ifd. Nr.: PI-062-2021 (2-Seiten) 04.07.2021
Sperrfrist: keine
V.i.S.d.P.: Pressereferent der Ortsgruppe
Leonhard Crasser
für Rückfragen: eMail: familie@crasser.eu
Tel: 09282/39238
Mobil: 0160/90948741
Belegexemplar erbeten

Baumgigant beeindruckt Naturschützer **Tagesradtour des BN von Bad Steben nach Nagel bei Küps**

Bad Steben: Die Ortsgruppe Frankenwald Ost des BUND Naturschutz in Bayern e.V. hatte bei ihrer alljährlichen Tagesradtour ein Naturdenkmal der Superlative als Ziel. Los ging es am Bahnhof in Bad Steben, wo ein Dutzend Radler den Weg nach Küps nahmen: Über Steinbach am Wald, durch die Langenau und Steinwiesen erreichte die Gruppe Marktrodach, wo in der Flößerstube Rast gemacht wurde. Schließlich ging es über Kronach bis zum Jagdschloss in Nagel. Hier steht ein lebender Gigant und Zeitzeuge einiger Jahrhunderte der Oberfränkischen Geschichte. Man nähert sich unvermittelt unterhalb des Stammes auf einem kleinen Fußweg diesem Baumriesen. Die vitale Stieleiche am Hang des Schlossgartens hinterlässt nicht nur bei Naturfreunden einen bleibenden Eindruck und beim ersten Anblick bereits ungläubiges Staunen. Oft haben Bäume in diesem Lebensalter bereits große Verletzungen und Hohlräume. Dieses vollholzige Exemplar steht jedoch mit einer Vitalität und astfreiem Stamm majestätisch da. Eine nahe gelegene Quelle versorgt diesen Riesen mit

einer Stammhöhe von 12m und einer Gesamthöhe von 25m mit dem lebenserhaltenden Wasser. Die Eiche ist seit 1936 Naturdenkmal und seit 2020 auch Naturerbe-Baum Deutschlands.

Mit den Eindrücken dieses ehrfurchteinflößenden Baumriesen folgte die Rückfahrt von Kronach mit dem Fahrradbus nach Bad Steben.



Die Stieleiche (lat.: Quercus robur) zwischen Schloß und Gut Nagel bei Kronach hat einen Stammumfang von 12 Metern. Mit einer geschätzten Holzmasse von 80 Festmeter ist der Stamm dieser Eiche einer der zehn massereichsten in Deutschland.



Die Flößerstube in Marktrodach ist immer einen Halt wert. Original erhaltene Wirtshauskultur mit freundlicher Bewirtung und schattigem Biergarten.

Fotos: Leonhard Crasser

- Ende der PI -